

komXflow
Dokumentation

Administration
Version 25.1



Inhaltsverzeichnis

1	komXflow erfolgreich administrieren	1
2	Betriebskonzepte	2
2.1	Grund-Installation	2
2.2	Produktiv-Installation	2
2.3	Zertifikate	4
2.4	Eigene Stamm-Zertifikate	4
2.5	Hintergrundprozesse	4
2.5.1	Hintergrundprozesse und Dienste	4
2.6	Konfigurieren der Reverse-Proxy-Regel	5
2.6.1	Zu Beachten beim Umzug des Anwendungswebs auf einen neuen Server	9
3	Komponenten	11
3.1	komXwork-Integration	11
3.2	Camunda Modeler	11
3.3	Cockpit	12
3.4	Workflows - administrieren	13
3.4.1	Cockpit - Anmeldung und Überblick	13
3.4.2	Workflows - überwachen	15
3.4.3	Workflow-Modelle - herunterladen	20
4	Grundlagen Engine	21
4.1	Autorisierung	21
4.1.1	Autorisierung für Filter-Erstellung	21
4.1.2	Autorisierung für Prozesse	21
4.1.3	Konfiguration	21
4.1.4	Integrierte Funktionalität	22
4.1.5	Wartungsprozesse	24
4.2	Aufgaben-Filter	25
4.2.1	Administration Aufgaben-Filter in der komXsuite	25
4.2.2	Administration Aufgaben-Filter in der Camunda Tasklist	30
4.3	Team-Gruppen	34

1 komXflow erfolgreich administrieren

Herzlich Willkommen bei komXflow!

In Ihrer Umgebung wurde komXflow eingeführt. Der Name leitet sich von komXwork und Workflow ab. Ein Workflow ist eine definierte, immer wiederkehrende Abfolge von Arbeitsschritten, den **Aufgaben**.

Beim Starten des Workflows werden die Aufgaben durch die oder den Ersteller:in (Workflow-Initiator:in) direkt an eine Person zugewiesen oder einer Gruppe in einem Aufgabenpool zur Verfügung gestellt. Aufgaben, die bei einer Person liegen, können von dieser weitergeben, delegiert oder in den Pool zurückgegeben werden.

Es gibt viele Einsatzszenarien für Workflows. Manche beinhalten nur einen einzigen Schritt, der aber von mehreren Personen gleichermaßen ausgeführt werden muss, damit der Workflow abgeschlossen werden kann. Andere beinhalten mehrere Schritte, die nacheinander (bzw. voneinander abhängig) von unterschiedlichen Personen ausgeführt werden müssen. In diesem Fall erledigt jede:r eine Teilaufgabe; nach Abschluss dieser wird der nächste Arbeitsschritt durch eine andere Person ausgeführt. Hat die letzte Person ihre Aufgabe abgeschlossen, ist auch der Workflow abgeschlossen.

Beispiel *Fortbildungswunsch*:

Von der eingehenden Anforderung (Fortbildungsantrag), über die Genehmigung bis hin zur Anmeldung bei der gewünschten Schulung finden immer wiederkehrende Abläufe statt.

Es kann vorkommen, dass administrative Eingriffe erforderlich sind: Sei es, weil ein:e Kolleg:in erkrankt ist, oder weil beispielsweise eine Aufgabe (versehentlich) bereits abgeschlossen wurde und nun im Nachhinein noch etwas hinzugefügt oder geändert werden soll. Im ersten Fall muss die offene Aufgabe an einen Vertreter weitergeben werden. Im zweiten Fall muss die Aufgabe wieder geöffnet bzw. an die vorherige bearbeitende Person zurückgeben werden.

In solchen Fällen sind Sie als komXflow-Administrator:in gefragt!

Diese Dokumentation erleichtert Ihnen den Einstieg als Administrator:in in die komXwork-Systemkomponente komXflow und bereitet Sie auf Ihre alltäglichen Herausforderungen vor, beispielsweise:

- Kandidatengruppen setzen (im Cockpit)
- Workflows überwachen
- Workflows stoppen
- Workflows löschen
- Berechtigungen setzen
- Workflows anpassen
- Neue oder angepasste Workflows in komXwork hochladen

Voraussetzung

Bevor Sie starten können, benötigen Sie eine Workflow-Lizenz für Ihren komXwork -Arbeitsplatz. Ihnen muss die Rolle **Workflow-Administrator** zugewiesen sein.

2 Betriebskonzepte

i komXflow nutzt für den Zugriff auf die Datenbank das TCP/IP Protokoll; dieses muss für den SQL Server aktiviert sein!

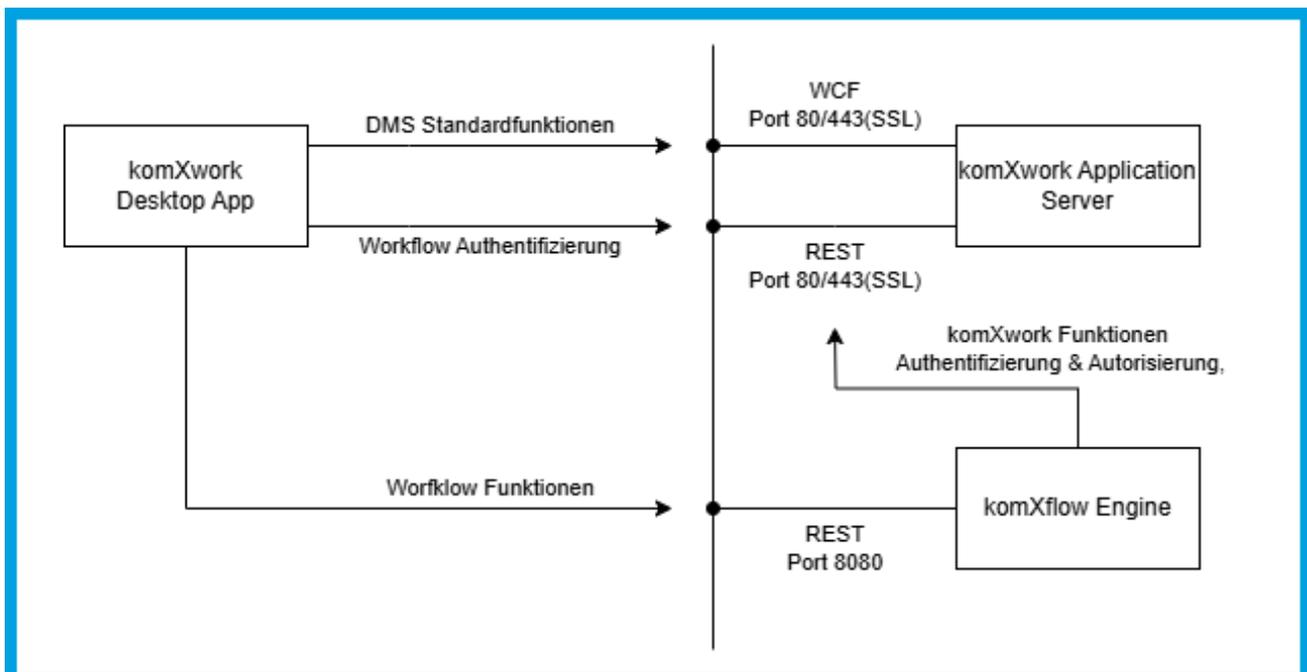
2.1 Grund-Installation

Die Grundinstallation erfolgt über das Installationscenter.

Hierbei wird der direkte URL (Servername) zum komXflow REST-Dienst durch die komXwork WebApp (über die Einstellung `komXflowUrl` in der `web.config`) angegeben wird.

Der URL des komXflow REST-Dienstes folgt dem Format `<http://server:port/rest.>`

In einfachen Setups, wie etwa einer All-in-One-VM, ermöglicht diese Konfiguration sofortigen Zugriff. Für Produktivumgebungen reicht diese Methode jedoch oft nicht aus, da der URL des komXflow REST-Dienstes extern typischerweise nicht erreichbar ist (aufgrund von FQDN, Port und Firewall-Einstellungen) und die Kommunikation nicht durch SSL (https) gesichert wird.



2.2 Produktiv-Installation

Um den gesamten externen Zugriff über SSL zu sichern und nur einen Endpunkt zu nutzen, kann der komXflow REST-Dienst über einen Reverse-Proxy innerhalb der komXwork WebApp betrieben werden. Dies erfordert die IIS-Module „URL Rewrite“ und „Application Request Routing“.

Alle Anfragen an `/workflow` werden mittels einer Reverse-Proxy-Regel an den komXflow REST-Dienst weitergeleitet.

In der `web.config` sollte dann als `komXflowUrl` der Wert `"~/workflow"` eingefügt werden.

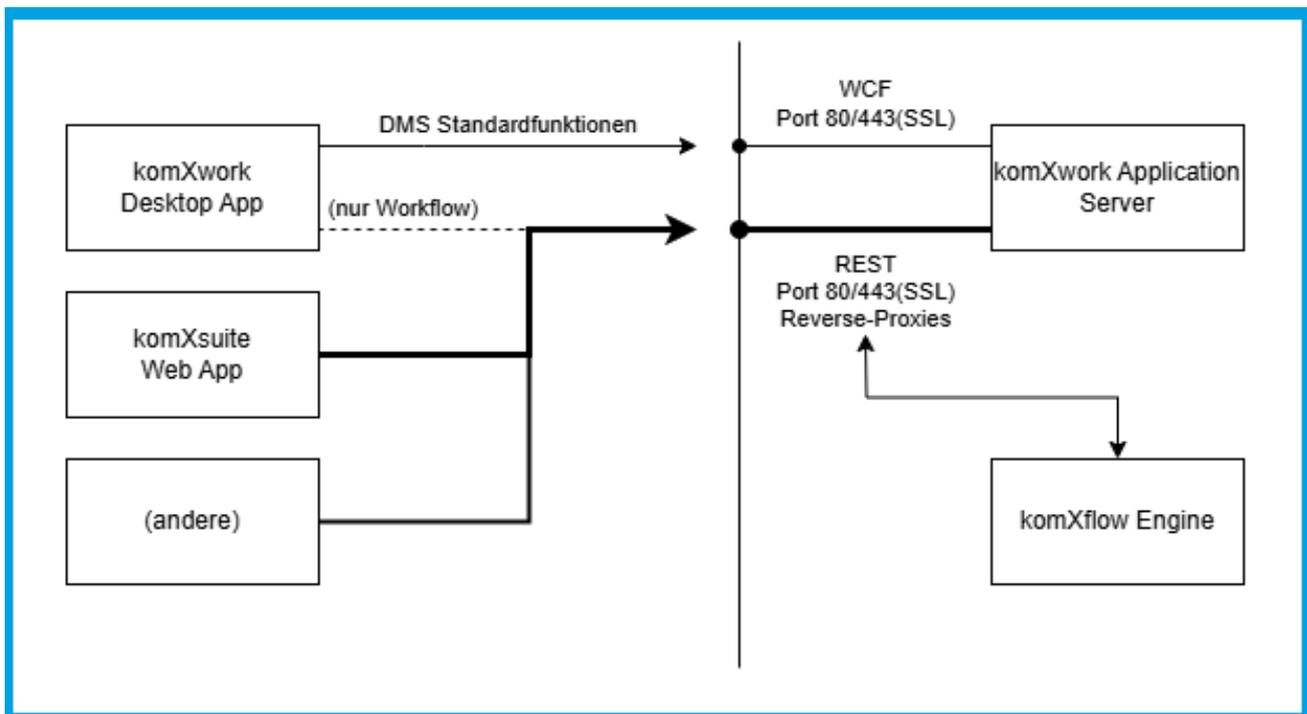


Achtung

Diese Installationsvariante setzt in der Regel eine konfigurierte Namensauflösung voraus, da der `BasisUrl` (~/) aus dem Ausführungskontext automatisch abgeleitet wird.

Auf Systemen, auf denen die Webanwendung namenlos und nur über die IP-Adresse erreichbar ist, bestimmt der IIS den Hostnamen, der für den Client möglicherweise nicht zugänglich ist.

In solchen Fällen muss der absolute URL für komXflow im Format `http(s)://<IP>(/vdir)/workflow` direkt in die `komXflowUrl` Einstellung eingetragen werden.



Beispiel für die komXwork und komXflow REST URLs:

komXwork REST: `https://server/vdir/api/v1/`

komXflow REST: `https://server/vdir/workflow/`



Die nativen Camunda Web Apps sind lokal über Port 8080 und über http (kein SSL) zu erreichen. Um diese Web Apps netzwerkweit und abgesichert bereitzustellen kann eine zusätzliche Reverse Proxy Regel eingerichtet werden:
Camunda Web Apps über Reverse Proxy

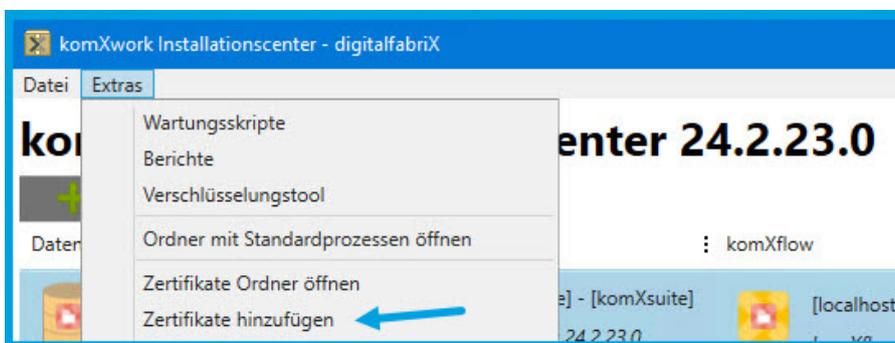
2.3 Zertifikate

Wenn komXflow komXwork über HTTPS verwendet, muss komXflow dem Zertifikat vertrauen. Bei kommerziell erworbenen Zertifikaten funktioniert dies sofort, da komXflow einen eigenen Zertifikatsspeicher besitzt, der gängige Stammzertifikate bereits enthält. Ein Zugriff auf den Windows Zertifikatsspeicher ist für komXflow nicht möglich.

Um eigene Zertifikate einzusetzen, können die entsprechenden Stamm- oder Intermediate-Zertifikate im Installationscenter hinterlegt werden. Diese werden bei jeder Aktualisierung automatisch in den Zertifikatsspeicher von komXflow importiert.

2.4 Eigene Stamm-Zertifikate

Um komXwork mithilfe von TLS abzusichern, können Sie selbst erstellte Root- und Intermediate-Zertifikate verwenden. Diese werden zunächst als .cer-Dateien (Base64) in ein bestimmtes Verzeichnis exportiert und dann in den Zertifikatsspeicher von komXflow übernommen. Im Installationscenter können Sie die Zertifikate hinzufügen.



Bei der Verwendung mehrstufiger Zertifikate reicht es aus, lediglich das Stammzertifikat bereitzustellen. Bei jeder Aktualisierung von komXflow werden die Zertifikate aus dem festgelegten Verzeichnis automatisch in den Zertifikatsspeicher importiert.

2.5 Hintergrundprozesse

2.5.1 Hintergrundprozesse und Dienste

Dienste:

Der Dienst `komXflow Engine` ist für die Funktionalität von komXflow verantwortlich.

Die ausführbare Datei dieses Dienstes finden Sie standardmäßig unter `C:\Program Files\LivingData GmbH\komXflow\komXflow Server`, abhängig von Ihrem Installationspfad.



In den Eigenschaften des Windows-Dienstes sollte der Starttyp auf "Verzögert" eingestellt sein, um eine optimale Funktionsweise zu gewährleisten.

E-Mail-Vorlagen:

komXflow nutzt HTML-Vorlagen für das Versenden von E-Mails. Diese Vorlagen befinden sich üblicherweise unter

D:\LivingData\komX\Webseite\komXweb\WorkflowEngine\Templates ,
wobei der genaue Speicherort je nach Ihrer Installation variieren kann.

 Nach Änderungen an den E-Mail-Templates oder anderen verwendeten Templates ist es notwendig, den IIS-Dienst neu zu starten, um die Änderungen zu übernehmen.

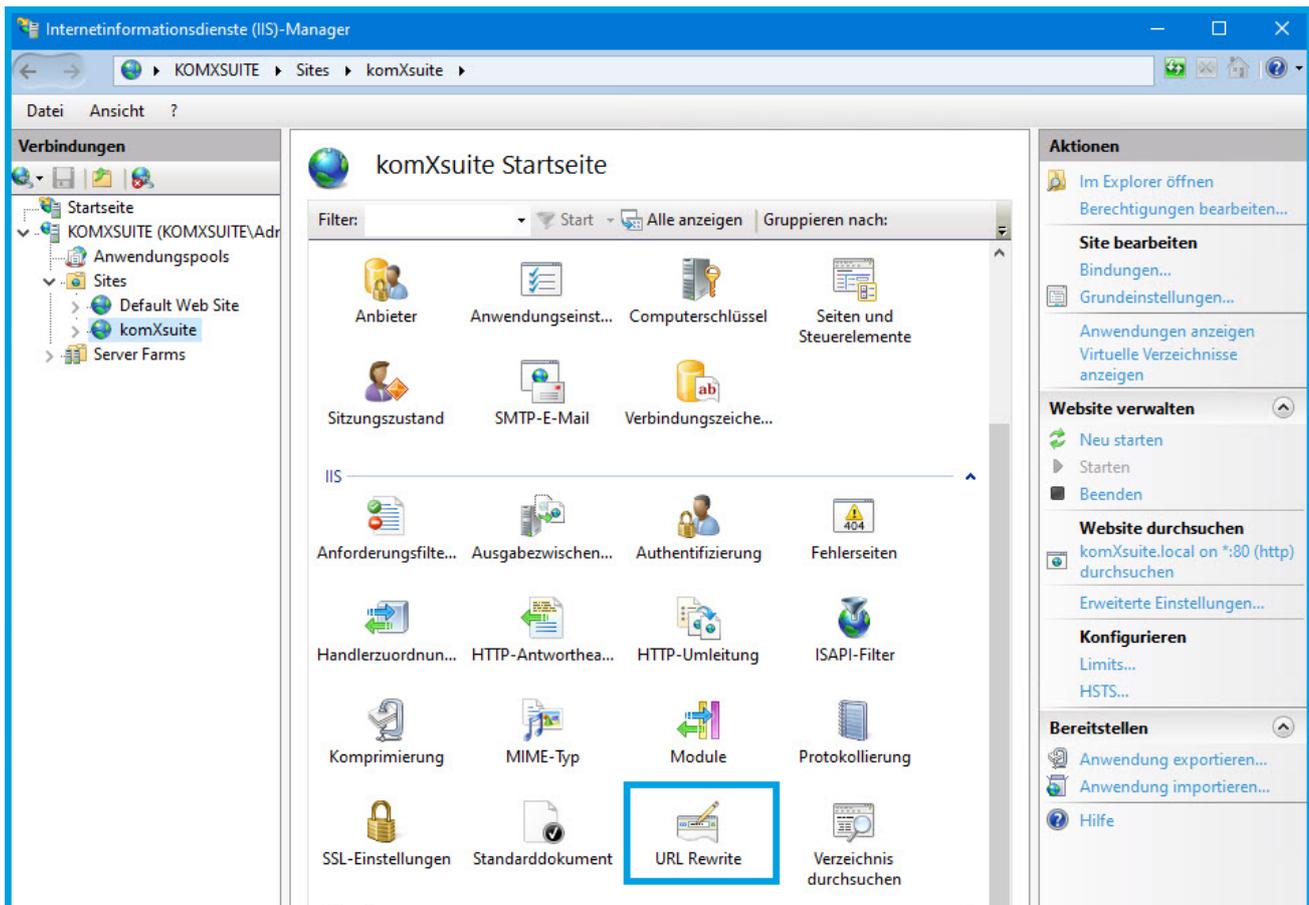
2.6 Konfigurieren der Reverse-Proxy-Regel

Die Eintragung einer Reverse-Proxy-Regel bedingt immer eine Änderung der *web.config* und somit auch einen Neustart des Anwendungspools.
Der Client kann in diesem kurzen Zeitraum keine Verbindung mehr zum Backend aufbauen.
Da das im laufenden Betrieb ggf. zu Störungen führt, sollte ein Neustart des Anwendungspools mit dem Kunden zeitlich abgestimmt werden.

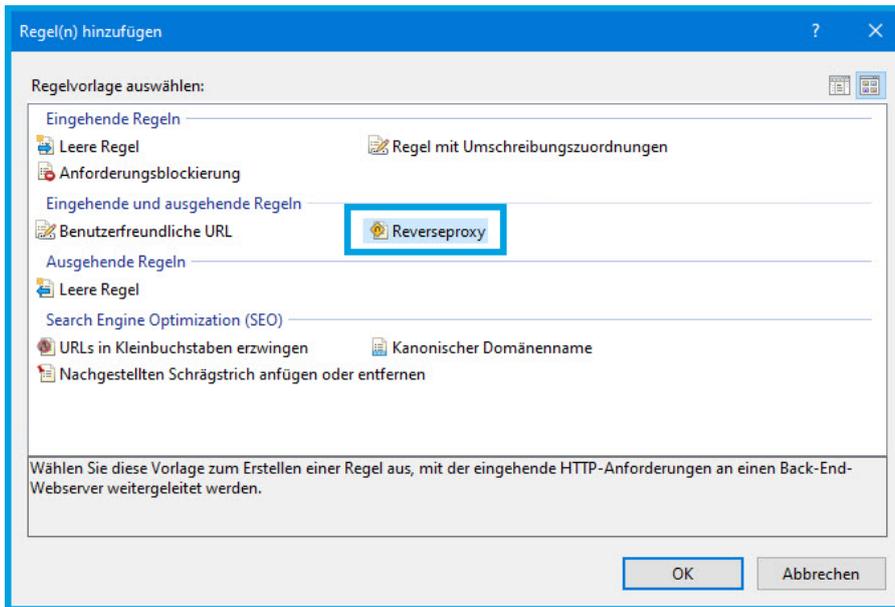
Voraussetzung ist am IIS das Modul *URL Rewrite* und *Application Request Routing* installierbar über:

 <https://www.iis.net/downloads/microsoft/url-rewrite>
<https://www.iis.net/downloads/microsoft/application-request-routing>

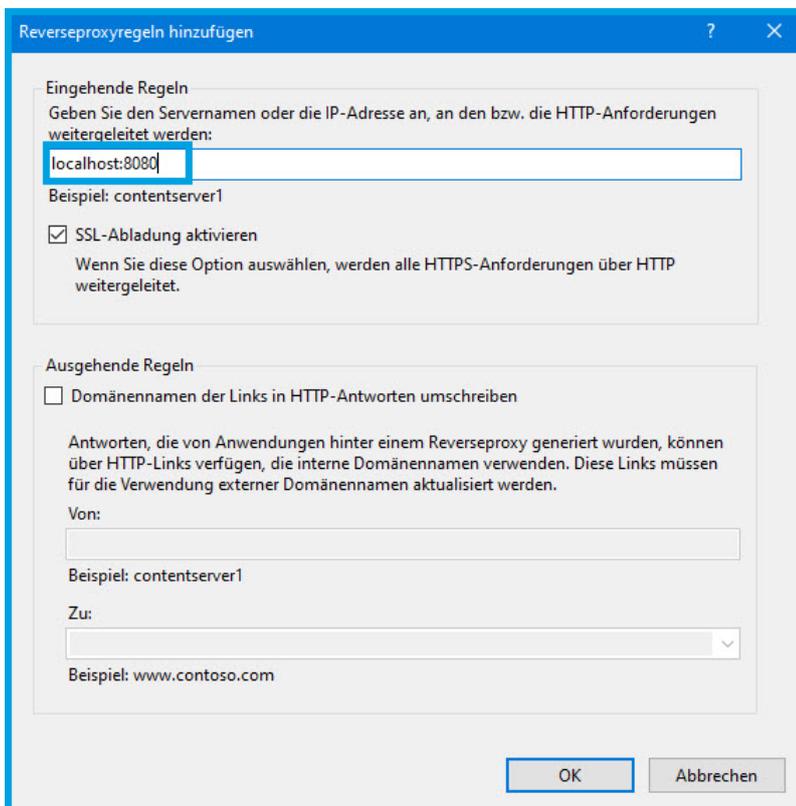
Nach der Installation öffnen Sie das Feature *URL Rewrite*:



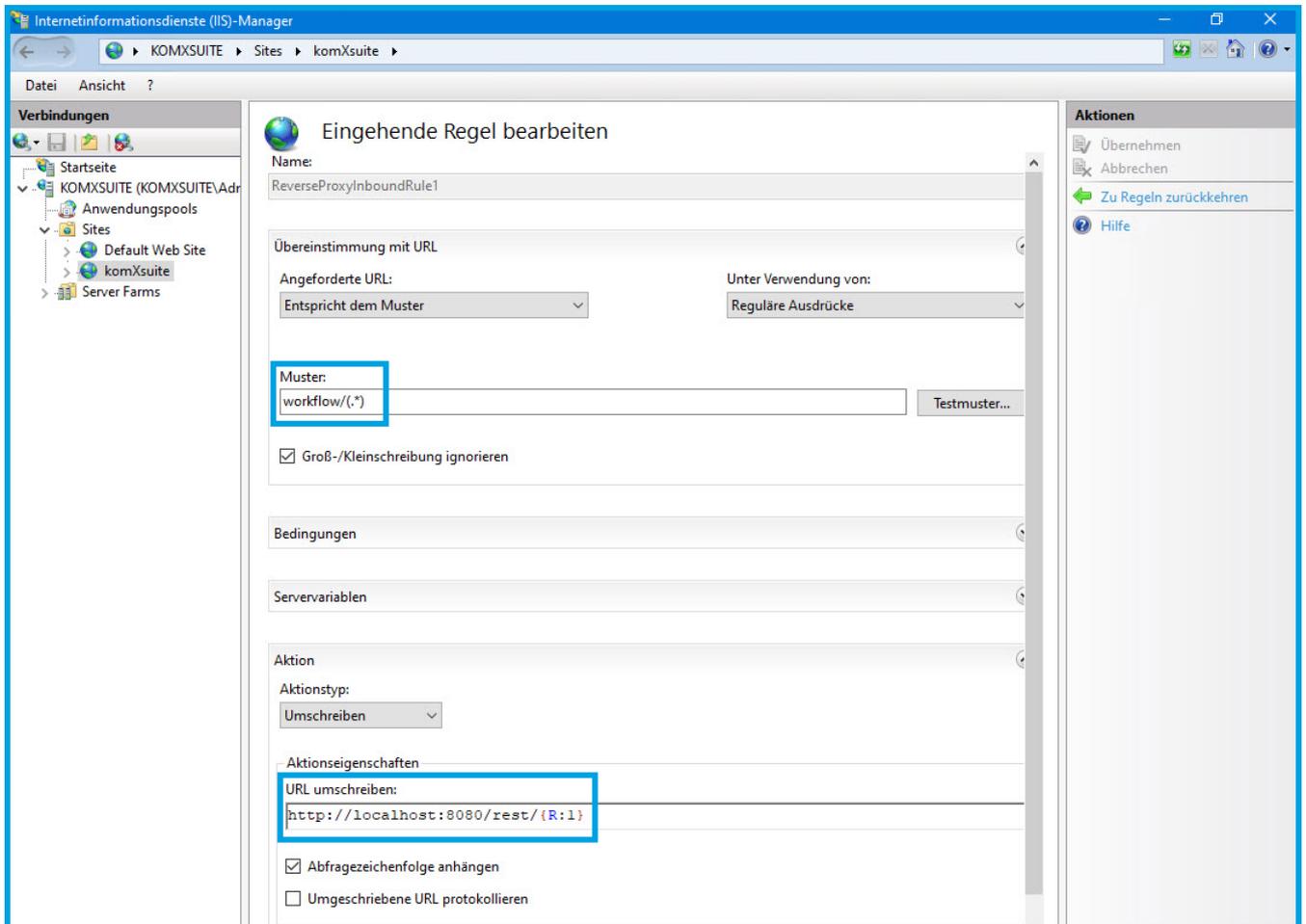
Sie fügen eine Regel nach der Vorlage *Reverseproxy* hinzu:



Sie geben *Server* und *Port* der KomXfow Engine ein:



Sie bearbeiten in der eben erstellten Regel die beiden Werte *Muster* und *URL umschreiben*:

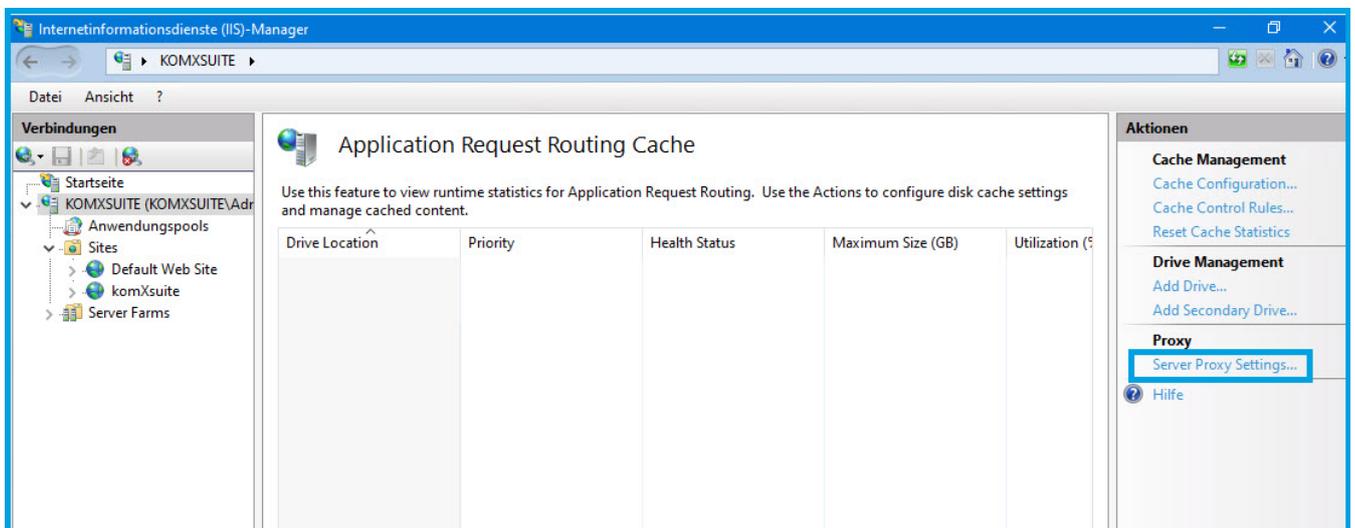
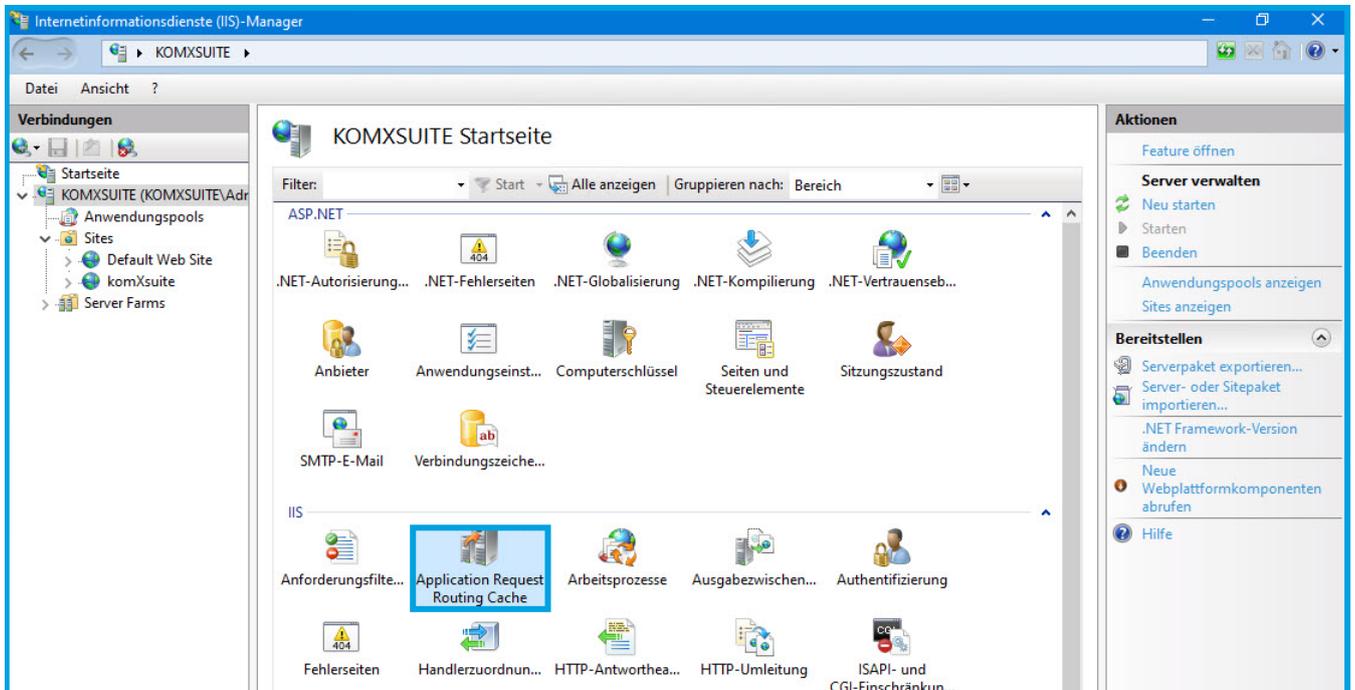


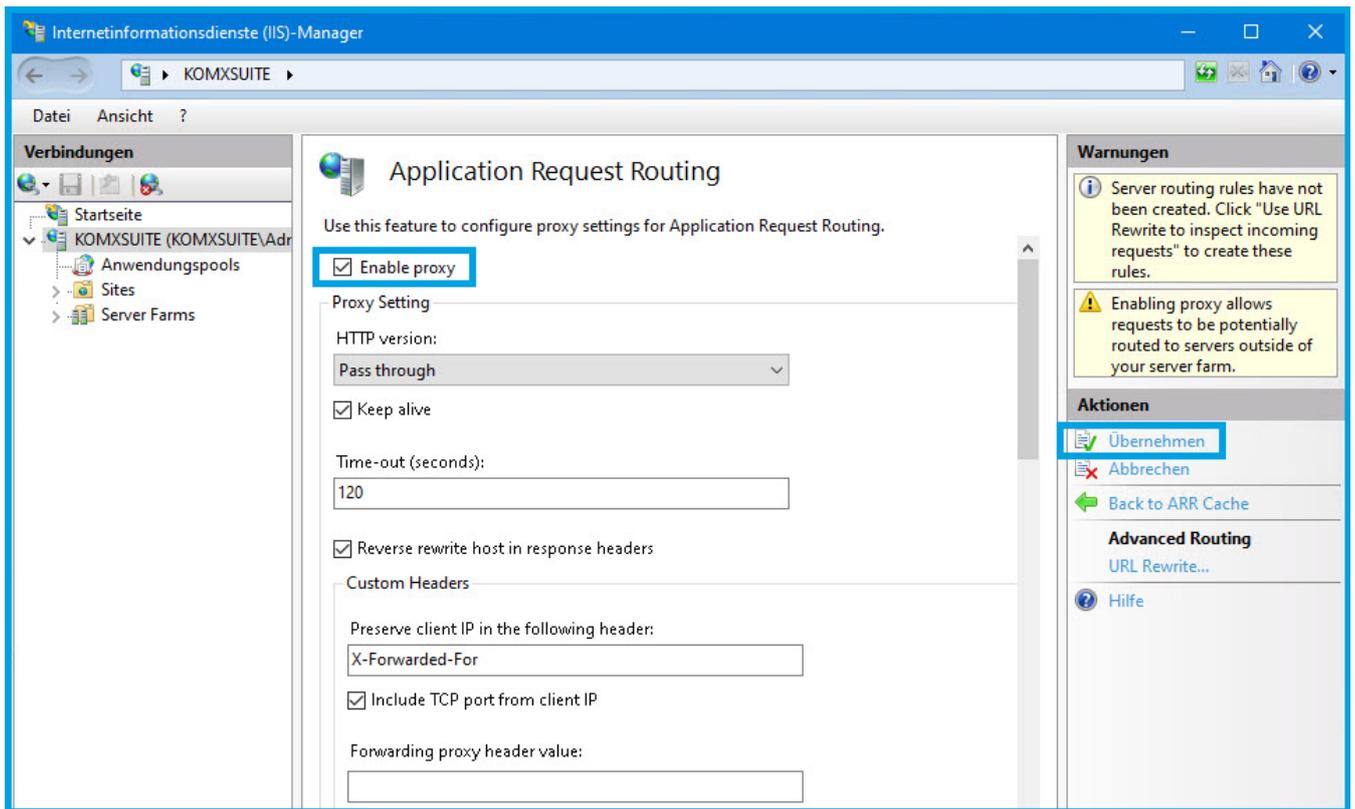
Nach dieser Änderung werden Rest-Anfragen, die `http://server/komx/workflow/*` ansprechen, nach `http://localhost:8080/rest/*1` weitervermittelt.

1. `http://localhost:8080/engine/engine/default/*`

2.6.1 Zu Beachten beim Umzug des Anwendungswebs auf einen neuen Server

Application Request Routing Cache und *URL Rewrite* sind zu installieren.
Anschließend muss auf Server-Ebene der *ReverseProxy* aktiviert werden:





- Die standardmäßige Konfiguration der nativen Camunda Web Apps erlaubt einen Zugriff nur lokal über Port 8080 und ohne SSL-Verschlüsselung (nur HTTP). Um diese Web Apps netzwerkweit und sicher über HTTPS bereitzustellen, kann eine zusätzliche Reverse-Proxy-Regel eingerichtet werden. Ihre Berater:in unterstützt Sie dabei gerne.

3 Komponenten

Ein Überblick über die jeweiligen Komponenten.

3.1 komXwork-Integration

Im komXwork wird unter *Datei/Ansicht/* die Oberflächenkomponente *komXflow* aktiviert.



3.2 Camunda Modeler

Ein Editor zur Modellierung und Anpassung von Workflow-Modellen und Entscheidungstabellen.



Mit dem *Camunda Modeler* ist nicht nur die grafische Modellierung möglich, sondern auch die Bearbeitung aller erforderlichen Attribute für die technische Ausführung. Das von uns bereitgestellte ZIP-Paket enthält speziell entwickelte Vorlagen (Templates) und nützliche Plugins, die auf die Bedürfnisse öffentlicher Verwaltungen zugeschnitten sind, die komXwork als Dokumentenmanagementsystem (DMS) nutzen.

- i** Sie können den Camunda Modeler als ZIP-Datei über unser Kundenportal herunterladen. Eine Installation ist nicht nötig. Entpacken Sie einfach das ZIP-Paket in das gewünschte Verzeichnis und erstellen Sie eine Verknüpfung zur „Camunda Modeler.exe“ auf Ihrem Desktop.

3.3 Cockpit

Das **Cockpit** dient zur Verwaltung, Steuerung und Beobachtung Ihrer Workflows.



Probleme erkennen

Im Cockpit steht Ihnen ein Dashboard zur Verfügung, mit dem Sie auf einen Blick die Funktionsfähigkeit Ihrer Workflows überprüfen können. Spezifische Workflow-Instanzen können Sie mithilfe einer leistungsstarken Suchfunktion schnell auffinden. Auffälligkeiten in den Workflows werden direkt in der Übersicht hervorgehoben.

Probleme analysieren

Die meisten technischen Probleme in Workflows lassen sich durch einen Blick auf die Prozessausführung identifizieren. Sie können dabei auch einsehen, welche Schritte vor dem Auftreten des Problems durchgeführt wurden.

Probleme beheben

Nachdem Sie die Ursache des Problems identifiziert haben, können Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen:

- Den Workflow anhalten, um weitere Ausführungen zu pausieren, bis das Problem behoben ist.
- Workflow-Variablen hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
- Den aktuellen Stand einer oder mehrerer Workflow-Instanzen dahingehend ändern, dass sie an eine andere Stelle im Workflow-Modell springen.
- Workflow-Instanzen abrechnen.
- Die technische Ausführung erneut starten.

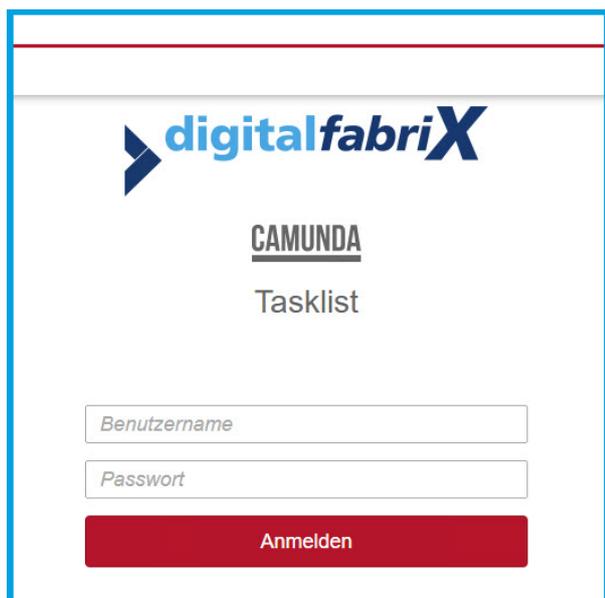
3.4 Workflows - administrieren

Das Cockpit dient komXflow-Administrator:innen als Überwachungs- und Steuerungstool.

3.4.1 Cockpit - Anmeldung und Überblick

Am komXflow-Server erreichen Sie die Anmeldemaske unter der Adresse *http://localhost:8080/*.

Rufen Sie das Cockpit von einem anderen Rechner aus auf, fügen Sie statt *localhost* den Namen des komXflow-Servers ein, zum Beispiel: *http://komXworkV3:8080*.



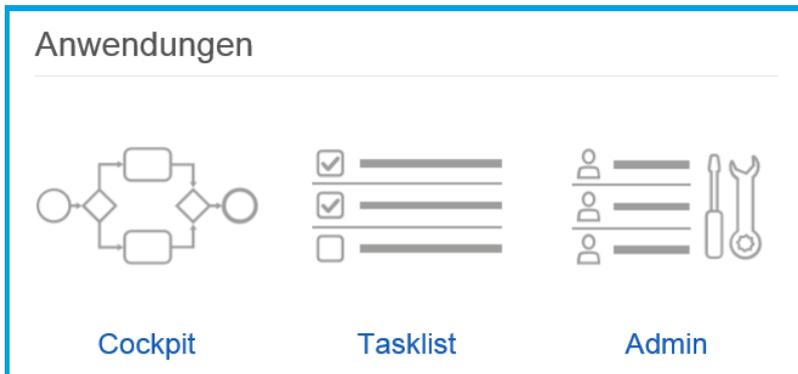
The screenshot shows the login interface for the digitalfabriX Camunda Tasklist. At the top, the digitalfabriX logo is displayed. Below it, the text 'CAMUNDA' is underlined, followed by 'Tasklist'. There are two input fields: 'Benutzername' (Username) and 'Passwort' (Password). A red button labeled 'Anmelden' (Login) is positioned below the password field.

i Gut zu wissen!

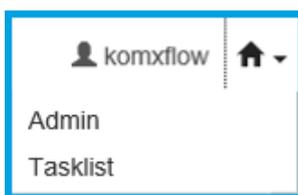
Bei der Anmeldung im Cockpit stellen Sie bitte die Domäne voran, beispielsweise:
gemeinde-musterhausen\musterfrau

Sie können sich mit Hilfe Ihrer Anmeldedaten aus komXwork anmelden, sofern Ihnen die Richtlinie Workflow-Administrator zugeordnet ist. Der Zugriff auf das komXflow Cockpit ist nur Workflow-Administrator:innen möglich.

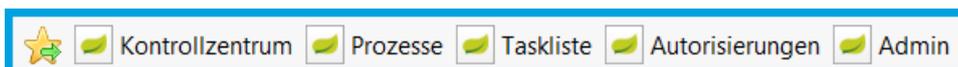
Nach der Anmeldung können Sie zu folgenden Bereichen navigieren:



Sie können von jedem der Bereiche aus rechts oben über den Pfeil neben dem Haussymbol zu den anderen Bereichen wechseln; im Beispielbild befinden Sie sich im Cockpit-Bereich und die beiden anderen Bereiche werden Ihnen zur Navigation angeboten:



Für häufig genutzte Bereiche der administrativen Oberfläche empfiehlt es sich, Favoriten im Browser anzulegen und eindeutig zu benennen:



Im Cockpit ist Ihnen der direkte Eingriff in den Ablauf von Workflows und Aufgaben möglich, wie das Anzeigen und Beenden von laufenden Workflow-Instanzen.

In der Tasklist erkennen Sie in der Übersicht sofort, ob es *nicht zugewiesene* Aufgaben gibt:

Zuweisungen nach Typ	
Tasks	Typen
5	einem Benutzer zugewiesen
0	einer oder mehreren Gruppen zugewiesen
0	nicht zugewiesen
5	Gesamt

Sie sehen auch, wie viele Aufgaben insgesamt offen sind bzw. wie viele einer Person oder einer/mehreren Gruppe/n zugewiesen sind. Um die aktuellen Zuweisungen anzupassen, nutzen Sie bitte die administrative Aufgabenliste *Alle* im Workflow-Tab von komXwork.

In der *Tasklist* können Sie individuelle Filter definieren und den gewünschten Personen/Gruppen zuweisen. Siehe [Filter konfigurieren](#) (siehe Seite 30).

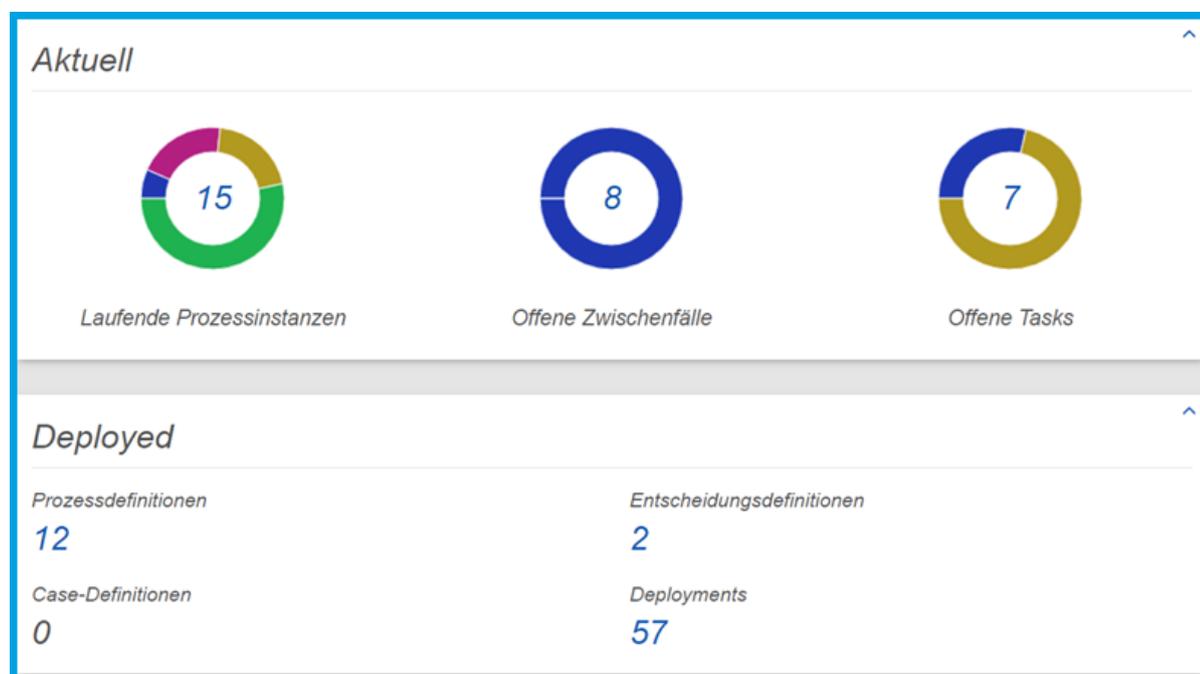
Im Bereich *Admin* überwachen Sie das laufende System und verwalten Benutzer, Gruppen und Autorisierungen.

3.4.2 Workflows - überwachen

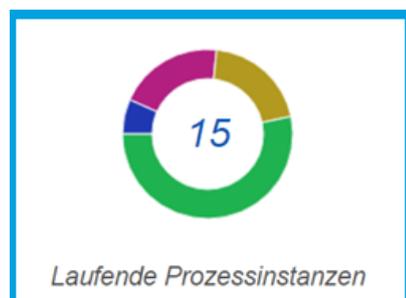
In der aktuellen Übersicht des Cockpits werden alle *laufenden Prozessinstanzen*, *offenen Zwischenfälle* und *offenen Tasks* angezeigt.

Steuernd eingreifen können Sie dabei in *Laufende Prozessinstanzen*.

Im Bereich *Deployed* werden nähere Informationen zu den Workflows im System angezeigt.

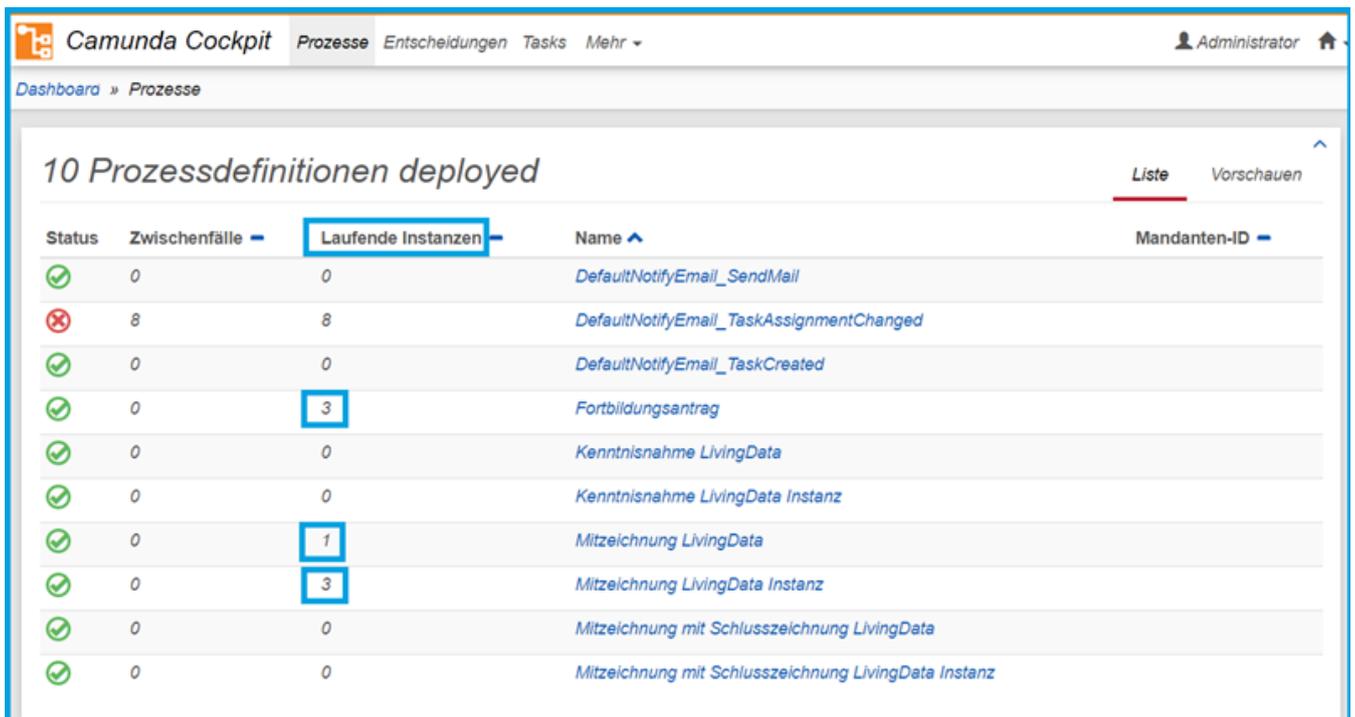


Innerhalb des Kreisdiagramms wird die Anzahl der laufenden Prozessinstanzen angezeigt.



Eine Prozessinstanz ist nicht gleichbedeutend mit *einem* gestarteten Workflow. Wird im Workflow „Mitzeichnung“ die gleiche Aufgabe drei unterschiedlichen Personen zugeordnet, und führt jede Person die Aufgabe separat aus, existiert für jede Person eine eigene Prozessinstanz. In diesem Beispielfall führt das dazu, dass der Workflow „Mitzeichnung“ *drei* Instanzen umfasst.

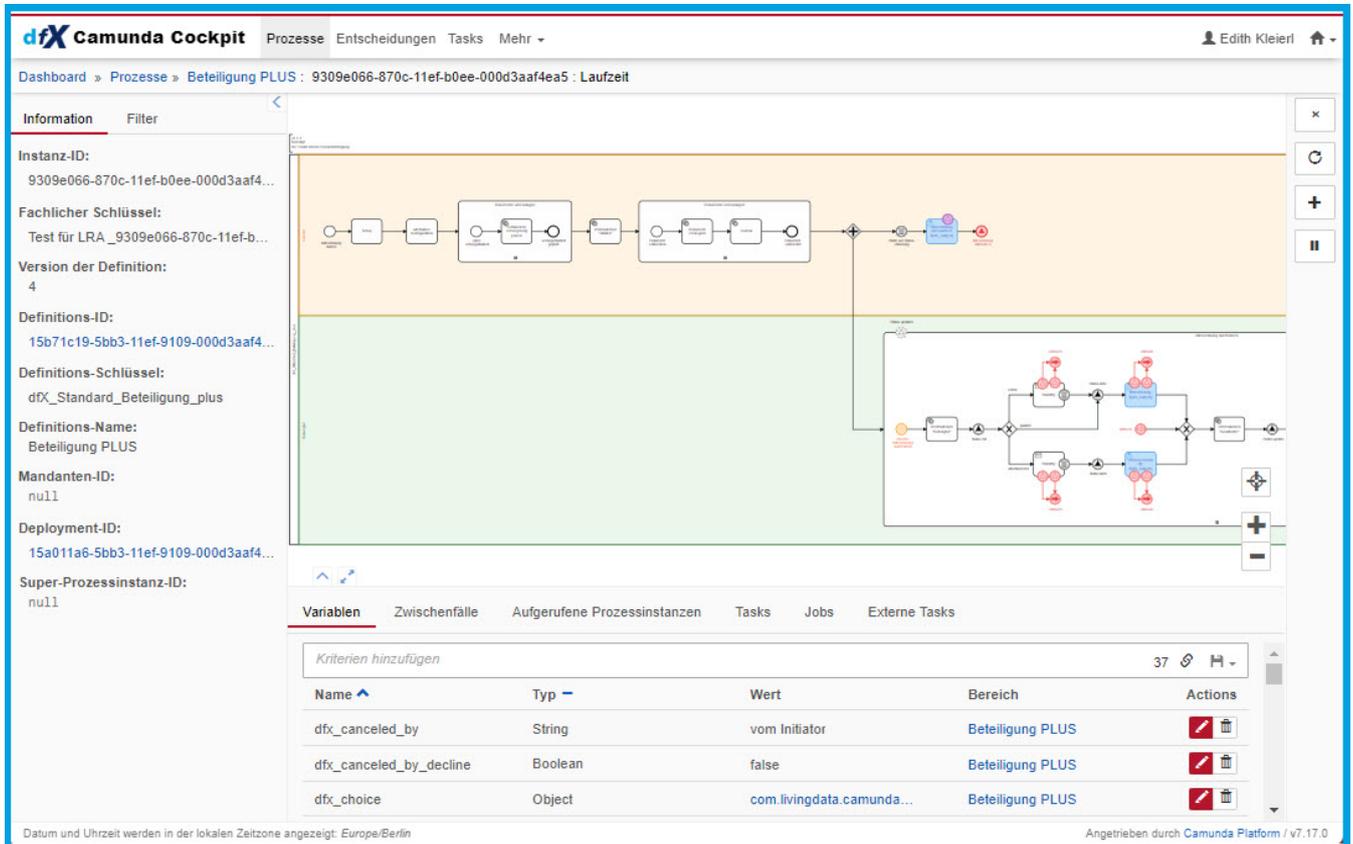
Die verschiedenen Farben im Diagramm repräsentieren einzelne Workflows mit laufenden Prozessinstanzen. Wenn Sie mit der Maus über einen farbigen Abschnitt fahren, erscheint der Name des entsprechenden Workflows. Ein Klick auf einen dieser farbigen Abschnitte zeigt alle zugehörigen Instanzen dieses Workflows an. Durch Klicken auf die Gesamtzahl im Zentrum des Kreises werden alle Workflows samt der Anzahl ihrer laufenden Prozessinstanzen dargestellt.



Status	Zwischenfälle	Laufende Instanzen	Name	Mandanten-ID
✓	0	0	DefaultNotifyEmail_SendMail	
✗	8	8	DefaultNotifyEmail_TaskAssignmentChanged	
✓	0	0	DefaultNotifyEmail_TaskCreated	
✓	0	3	Fortbildungsantrag	
✓	0	0	Kenntnisnahme LivingData	
✓	0	0	Kenntnisnahme LivingData Instanz	
✓	0	1	Mitzeichnung LivingData	
✓	0	3	Mitzeichnung LivingData Instanz	
✓	0	0	Mitzeichnung mit Schlusszeichnung LivingData	
✓	0	0	Mitzeichnung mit Schlusszeichnung LivingData Instanz	

Workflow-Instanzen - Variablen

Detaillierte Informationen zu einer bestimmten Instanz erhalten Sie, indem Sie in der Liste der Instanzen auf die jeweilige ID klicken. Im oberen Bereich der Anzeige sehen Sie den Ablauf des Workflows.



The screenshot shows the Camunda Cockpit interface. The top navigation bar includes 'Prozesse', 'Entscheidungen', 'Tasks', and 'Mehr'. The main header displays the current instance: 'Beteiligung PLUS : 9309e066-870c-11ef-b0ee-000d3aaf4ea5 : Laufzeit'. On the left, an 'Information' sidebar lists details such as Instance ID, Business Key, Definition Version (4), Definition ID, Definition Key, Definition Name, Mandant ID, and Deployment ID. The central area shows a workflow diagram with a yellow highlighted path. Below the diagram, a 'Variablen' tab is active, displaying a table of variables for the instance.

Name	Typ	Wert	Bereich	Actions
dfx_canceled_by	String	vom Initiator	Beteiligung PLUS	[Edit] [Delete]
dfx_canceled_by_decline	Boolean	false	Beteiligung PLUS	[Edit] [Delete]
dfx_choice	Object	com.livingdata.camunda...	Beteiligung PLUS	[Edit] [Delete]

Im unteren Teil der Ansicht werden alle Variablen dieser Prozessinstanz sowie ihre aktuellen Werte dargestellt.

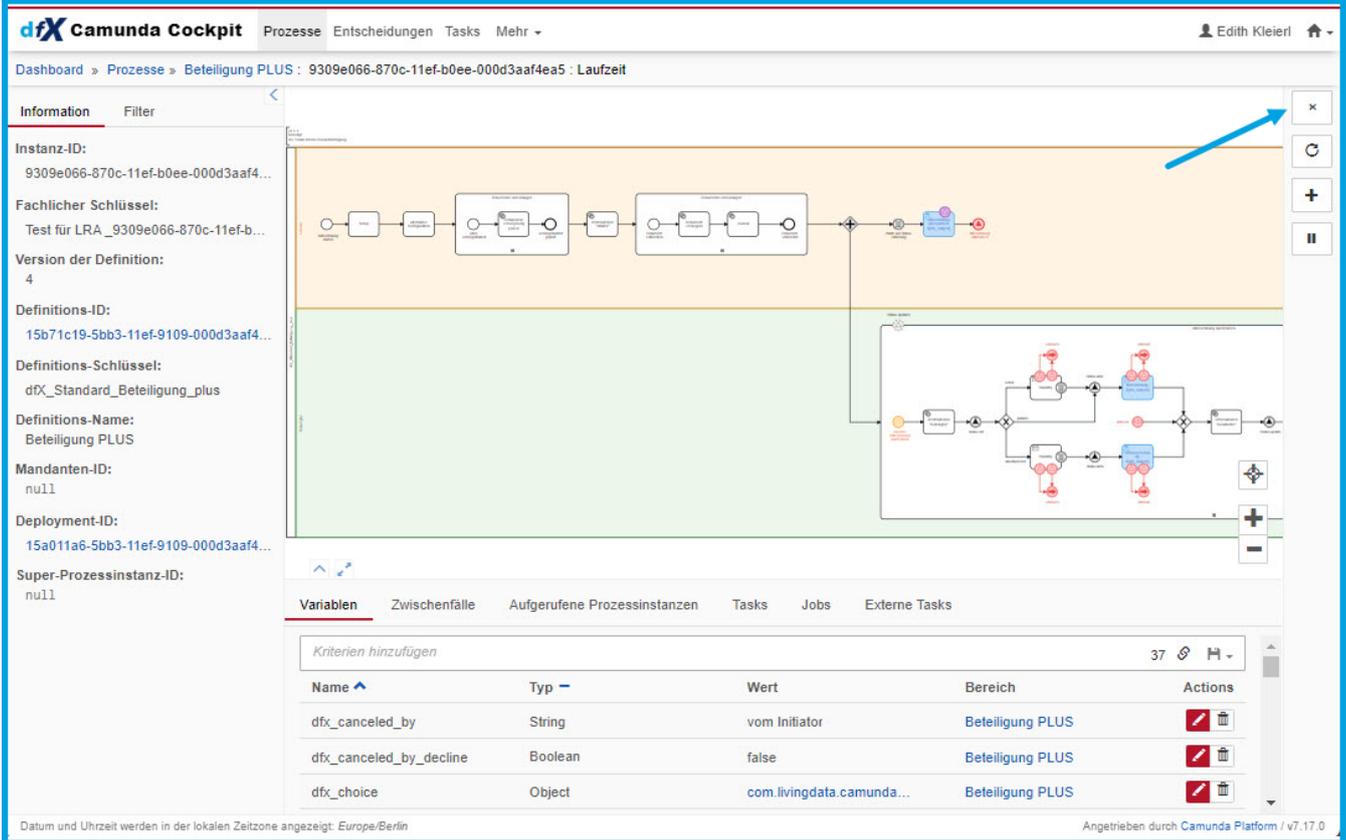
Über das Symbol  können Sie den Wert einer Variable anpassen, während das Symbol  das Löschen einer Variable aus dem Workflow ermöglicht.

Beachten Sie, dass das Entfernen von Variablen zu Fehlern im weiteren Verlauf des Workflows führen kann!

Workflow-Instanzen - beenden

Um eine Instanz zu beenden, klicken Sie zuerst in der Liste der Instanzen auf die jeweilige ID. Im oberen Teil der Anzeige sehen Sie dann den Ablauf des Workflows.

Mit Hilfe der Schaltfläche  beenden Sie die Workflow-Instanz. Den Anwendern wird die aktuell offene Aufgabe nicht mehr angezeigt.



Camunda Cockpit Prozesse Entscheidungen Tasks Mehr

Edith Kleierl

Dashboard » Prozesse » Beteiligung PLUS : 9309e066-870c-11ef-b0ee-000d3aaf4ea5 : Laufzeit

Information Filter

Instanz-ID: 9309e066-870c-11ef-b0ee-000d3aaf4...

Fachlicher Schlüssel: Test für LRA_9309e066-870c-11ef-b...

Version der Definition: 4

Definitions-ID: 15b71c19-5bb3-11ef-9109-000d3aaf4...

Definitions-Schlüssel: dfX_Standard_Beteiligung_plus

Definitions-Name: Beteiligung PLUS

Mandanten-ID: null

Deployment-ID: 15a011a6-5bb3-11ef-9109-000d3aaf4...

Super-Prozessinstanz-ID: null

Diagramm: Darstellung des Workflow-Ablaufs mit verschiedenen Knoten und Verbindungen.

Tabellenkopfzeile: Kriterien hinzufügen

Name	Typ	Wert	Bereich	Actions
dfx_canceled_by	String	vom Initiator	Beteiligung PLUS	 
dfx_canceled_by_decline	Boolean	false	Beteiligung PLUS	 
dfx_choice	Object	com.livingdata.camunda...	Beteiligung PLUS	 

Datum und Uhrzeit werden in der lokalen Zeitzone angezeigt: Europe/Berlin

Angetrieben durch Camunda Platform / v7.17.0

Workflow-Instanzen - anzeigen

Wenn Sie einen Workflow aus der Liste der laufenden Prozessinstanzen auswählen, werden alle zugehörigen Prozessinstanzen einzeln mit ihrer ID aufgeführt. Im darüber befindlichen Diagramm zeigt ein blauer Punkt den aktuellen Arbeitsschritt jeder Instanz an. Wenn sich mehrere Instanzen im gleichen Arbeitsschritt befinden, wird dies durch eine Zahl im blauen Punkt dargestellt.

Information Filter

Instanz-ID: fda78a06-879f-11ef-8a28-000d3aaf4e...

Fachlicher Schlüssel: Kostenübersicht_fda78a06-879f-11ef-...

Version der Definition: 5

Definitions-ID: dFX_Standard_Mitzeichnung:5:5174375

Definitions-Schlüssel: dFX_Standard_Mitzeichnung

Definitions-Name: Beteiligung - Mitzeichnung

Mandanten-ID: null

Deployment-ID: 5174372

Super-Prozessinstanz-ID: null

Variablen Zwischenfälle Aufgerufene Prozessinstanzen Tasks Jobs Externe Tasks

Kriterien hinzufügen 35

Name	Typ	Wert	Bereich	Actions
dfx_canceled_by_decline	Boolean	false	Beteiligung - Mitzeichnung	[Red Flag] [Trash]
dfx_collaborators	Object	com.livingdata.camunda...	Beteiligung - Mitzeichnung	[Red Flag] [Trash]
dfx_document	Object	com.livingdata.camunda...	Beteiligung - Mitzeichnung	[Red Flag] [Trash]

Datum und Uhrzeit werden in der lokalen Zeitzone angezeigt: Europe/Berlin

Angetrieben durch Camunda Platform / v7.17.0

3.4.3 Workflow-Modelle - herunterladen

Sollte die angepasste Version Ihres Workflow-Modells nicht wie erwartet funktionieren, können Sie die vorherige Version wiederherstellen und Ihre Korrekturen einarbeiten.

Öffnen Sie dazu das Cockpit und klicken Sie in der Übersicht der Workflows (Prozesse) auf das betreffende Workflow-Modell und wählen Sie unter *Definitions-Version* die gewünschte Version des Workflow-Modells aus.

Klicken Sie anschließend auf die *Deployment-ID*, um zur Detailansicht zu gelangen.

Definitions-Version: 3

Ins-Tag: 4

Ins-ID: 3

Standard_Mitzeichnung: 5:5174375

Ins-Key: dFX_Standard_Mitzeichnung

Definitions-Name: Beteiligung - Mitzeichnung

Lebenszyklus historischer Daten: null

Mandanten-ID: null

Deployment-ID: 5174372

Laufende Instanzen:

- Aktuelle Version: 1
- Alle Versionen: 1

Status	ID	Start-Zeit	Fachlicher Schlüssel
✓	fda78a06-879f-11ef-8a28-000d3aaf4ea5	2024-10-11T09:11:09	Kostenübersicht_fda78a06-879f-11ef-8a28-000d3aaf4ea5

Die gewählte Version kann durch Klicken des Buttons *Herunterladen* in der oberen rechten Ecke als Datei heruntergeladen werden.

Edith Kleierl

Herunterladen

Version: 3

4 Grundlagen Engine

4.1 Autorisierung

komXwork-Benutzer, die mit komXflow arbeiten möchten, sind zusätzlich im Adminmodul der Camunda Web App zu autorisieren.

Als Autorisierungs-Gruppen können Gruppen und auch Richtlinien genutzt werden, wobei Richtlinien durch das Präfix *p-* gekennzeichnet werden.

Für den Zugriff auf die Camunda Web App wird die Richtlinie komXflow\Administrator (p-601) und eine Workflow-Lizenz benötigt.

4.1.1 Autorisierung für Filter-Erstellung

Zur Erstellung von Aufgaben-Filtern benötigt der durchführende Benutzer die Autorisierung *Erstellung/ Create* für Filter.

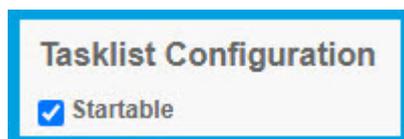
Üblicherweise werden die komXflow-Administratoren für diese Aufgabe autorisiert.

4.1.2 Autorisierung für Prozesse

Die Prozesse werden beim Deployment -je nach ihrer Kandidaten-Einstellung- automatisch im System autorisiert.

 Kandidaten-Einstellungen sind in interaktiv startbar gekennzeichneten Prozessen zwingend, da diese ohne Kandidaten-Einstellung nicht mehr deployt werden können.

Hingegen Prozesse wie z.B. System/Wartungs-Prozesse oder Sub-Prozesse, die über *CallActivity* oder andere interne Funktionen oder als Administrator gestartet werden und *nicht* als interaktiv startbar gekennzeichnet sind, benötigen auch weiterhin keine Kandidaten-Einstellung.



4.1.3 Konfiguration

Die Properties von komXflow wurden wie folgt erweitert:

```
dfx.automaticCleanupProcessAuthorizationsKey=dfx_automatic_cleanup_process_Authorizations
dfx.automaticCleanupProcessAuthorizationsAutostart=true
dfx.checkBPMNs=true
camunda.bpm.authorization.enabled=true
```

Cleanup Prozess (dfx_automatic_cleanup_process_Authorizations)

```
dfx.automaticCleanupProcessAuthorizationsKey=dfx_automatic_cleanup_process_Authorizations
```

Dieser Prozess nimmt die Bereinigung (Cleanup) der alten Autorisierungen in früheren Versionen der Prozessdefinition vor.

Er wird fünf Sekunden nach dem Deployment eines Prozesses gestartet und löscht alle Berechtigungen, die sich auf die vorherigen Versionen der Prozessdefinition beziehen.

Zum manuellen Ausführen wird der Process-Key benötigt:

`deployedProcessKey`

Autostart des Cleanup Prozesses

```
dfx.automatiscleanupProcessAuthorizationsAutostart=true
```

Hiermit wird festgelegt, ob der (obige) Bereinigungsprozess automatisch nach jedem Deployment gestartet werden soll.

Deployment Check

```
dfx.checkBPMNs=true
```

Ist dieses Property *true*, wird überprüft, ob Gruppen und/oder Benutzer gesetzt sind.

Wenn weder Gruppe oder Benutzer gesetzt wurde, wird beim Deployment ein Fehler angezeigt.

Ausnahme: Das Deployment ist *nicht startbar* oder *nicht ausführbar*.

Autorisierung aktivieren

```
camunda.bpm.authorization.enabled=true
```

Mit diesem Property wird die Autorisierung aktiviert.

4.1.4 Integrierte Funktionalität

Beim Deployment werden die Autorisierungen aus *Candidate Starter* automatisch für diesen Prozess erstellt.

Diese Funktion ist nicht deaktivierbar!

Unter "Prozessdefinition" werden folgende Einträge generiert:

- Benutzer/Gruppe mit Berechtigung "ALL" auf den **Definitions-Key**

Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer/Gruppe für diese Prozess-Definition Instanzen mit dem Prozess-Key erstellen. Die BPMN Engine startet dann diesen Prozess in der neusten Version.

- Noch alte laufende Instanzen werden mit folgenden Rechten ausgestattet:
"READ_TASK, UPDATE_TASK, READ_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE, DELETE_INSTANCE, READ_HISTORY, DELETE_HISTORY, TASK_WORK, TASK_ASSIGN, MIGRATE_INSTANCE, RETRY_JOB, SUSPEND, SUSPEND_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE_VARIABLE, UPDATE_TASK_VARIABLE, READ_INSTANCE_VARIABLE, READ_HISTORY_VARIABLE, READ_TASK_VARIABLE, UPDATE_HISTORY"

Die laufenden Instanzen können noch abgearbeitet werden, aber es ist nicht mehr möglich, die alten Versionen erneut zu starten.

Unter "Prozessinstanzen" kommen folgende Änderungen hinzu:

- Benutzer/Gruppe werden mit "All" Berechtigungen hinzugefügt sofern diese nicht vorhanden sind.

Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer/Gruppe auf alle Prozessinstanzen für diese Prozess-Definition zugreifen.

Die Berechtigung für den jeweiligen UserTask wird automatisch verwaltet.

Beispiel:

Upload mit folgender Konfiguration:

Candidate Starter Configuration

Candidate Starter Groups

Specify more than one group as a comma separated list.

Candidate Starter Users

Specify more than one user as a comma separated list.

Ergebnis unter Prozessdefinitionen:

ERLAUBEN	 0	ALL		Process_UserTask
ERLAUBEN	 1	READ_TASK, UPDATE_TASK, READ_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE, DELETE_INSTANCE, READ_HISTORY, DELETE_HISTORY, TASK_WORK, TASK_ASSIGN, MIGRATE_INSTANCE, RETRY_JOB, SUSPEND, SUSPEND_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE_VARIABLE, UPDATE_TASK_VARIABLE, READ_INSTANCE_VARIABLE, READ_HISTORY_VARIABLE, READ_TASK_VARIABLE, UPDATE_HISTORY		Process_UserTask
ERLAUBEN	 2	READ_TASK, UPDATE_TASK, READ_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE, DELETE_INSTANCE, READ_HISTORY, DELETE_HISTORY, TASK_WORK, TASK_ASSIGN, MIGRATE_INSTANCE, RETRY_JOB, SUSPEND, SUSPEND_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE_VARIABLE, UPDATE_TASK_VARIABLE, READ_INSTANCE_VARIABLE, READ_HISTORY_VARIABLE, READ_TASK_VARIABLE, UPDATE_HISTORY		Process_UserTask
ERLAUBEN	 238	ALL		Process_UserTask

Ergebnis unter Prozessinstanzen:

Wenn nicht vorhanden, werden die Gruppen und Benutzer noch unter "Prozessinstanzen Autorisierungen" hinzugefügt. Diese werden nicht wieder gelöscht.

ERLAUBEN	 0	ALL	*	Bearbeiten Löschen
ERLAUBEN	 1	ALL	*	Bearbeiten Löschen
ERLAUBEN	 2	ALL	*	Bearbeiten Löschen
ERLAUBEN	 238	ALL	*	Bearbeiten Löschen

Alte laufende Prozessinstanzen:

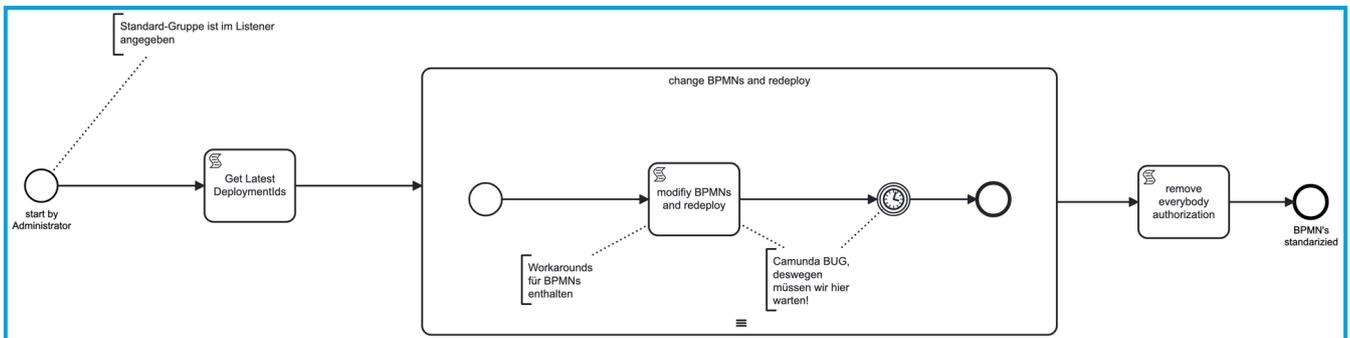
ERLAUBEN	☰ 1	READ_TASK, UPDATE_TASK, READ_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE, DELETE_INSTANCE, READ_HISTORY, DELETE_HISTORY, TASK_WORK, TASK_ASSIGN, MIGRATE_INSTANCE, RETRY_JOB, SUSPEND, SUSPEND_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE_VARIABLE, UPDATE_TASK_VARIABLE, READ_INSTANCE_VARIABLE, READ_HISTORY_VARIABLE, READ_TASK_VARIABLE, UPDATE_HISTORY
ERLAUBEN	☰ 2	READ_TASK, UPDATE_TASK, READ_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE, DELETE_INSTANCE, READ_HISTORY, DELETE_HISTORY, TASK_WORK, TASK_ASSIGN, MIGRATE_INSTANCE, RETRY_JOB, SUSPEND, SUSPEND_INSTANCE, UPDATE_INSTANCE_VARIABLE, UPDATE_TASK_VARIABLE, READ_INSTANCE_VARIABLE, READ_HISTORY_VARIABLE, READ_TASK_VARIABLE, UPDATE_HISTORY

Berechtigungen um die alten Instanzen nicht mehr neu zu starten.

4.1.5 Wartungsprozesse

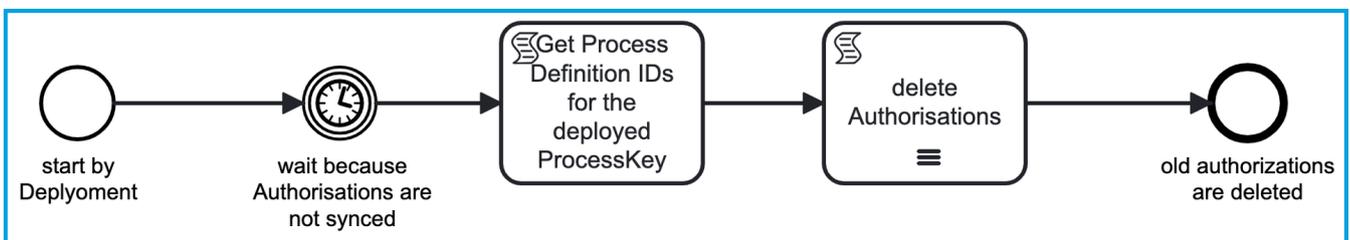
Diese Wartungsprozesse werden mit der jeweiligen Version automatisch ausgerollt:

dfx BPMNs standardisieren - dfx_standardize_process_definitions



Dieser Prozess wird nach dem Update einmal manuell gestartet. Er prüft, ob das BPMN Candidate Starter Users und/oder Groups definiert hat. Sollte das nicht der Fall sein, wird in die Candidate Starter Groups die Gruppe "0" eingetragen. Zum Setzen der Autorisierungen werden alle Deployments einmal erneut deployt.

dfx Bereinigung der Authorisierungen - dfx_automatic_cleanup_process_Authorizations



Dieser Prozess wird nach jedem Deployment gestartet und entfernt die Autorisierungen für ältere Prozessversionen. Startet man den Prozess manuell, muss in einem Prozess Definition Key festgelegt werden, welche früheren Autorisierungen entfernt werden sollen.

4.2 Aufgaben-Filter

Aufgaben-Filter (*Filter*) ermöglichen die Anzeige von Aufgaben nach unterschiedlichen Kriterien.

Mit der Installation von komXflow werden 3 Standard-Filter eingerichtet:

Meine Aufgaben

Aufgaben, die dem angemeldeten Benutzer zur Bearbeitung zugewiesen sind.

Für mich verfügbar

Aufgaben, die für den angemeldeten Benutzer verfügbar sind, weil der Benutzer Mitglied der Kandidaten für diese Aufgaben ist.

Alle

Zeigt alle Aufgaben an. Wird komXflow-Administratoren angezeigt.

Filter können im komXflow-Modul der komXsuite erstellt und bearbeitet werden.

Administration Aufgaben-Filter in der komXsuite (siehe Seite 25)

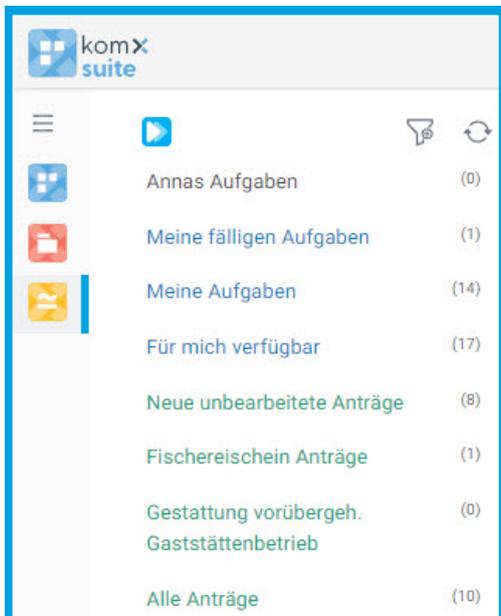
Auch in der Camunda Tasklist Web App können die Filter administriert werden.

Administration Aufgaben-Filter in der Camunda Tasklist (siehe Seite 30)

 Zu Erstellung und Bearbeitung von Filtern benötigt der ausführende Benutzer explizit Autorisierungen. Siehe Autorisierung (siehe Seite 21).

4.2.1 Administration Aufgaben-Filter in der komXsuite

Benutzer, die über die notwendige Autorisierung (siehe Seite 21) verfügen, können über die Filter-Schaltfläche neue Filter erstellen. Üblicherweise sind dies die komXflow-Administratoren.



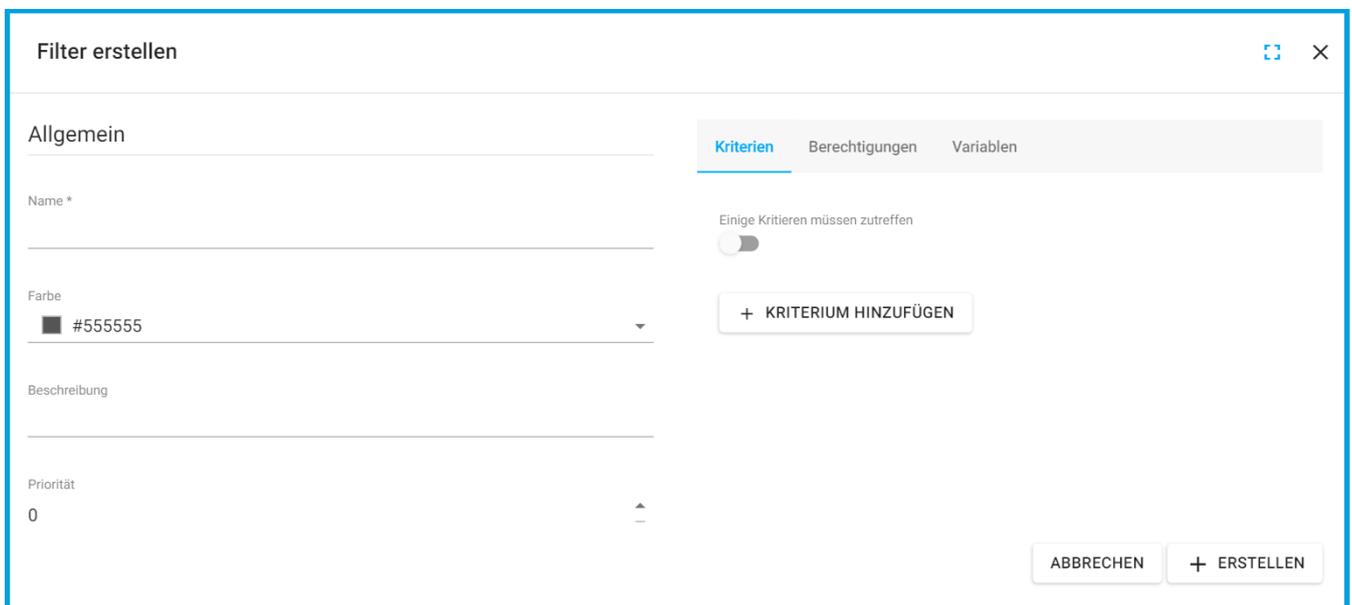
Filter ermöglichen die Auswahl von Aufgaben nach bestimmten Kriterien. Sie werden unter Berücksichtigung der Filter-Berechtigungen in der Liste (siehe oben) angezeigt. Einmal erstellte Filterdefinitionen sind sowohl in der Web-App *komXsuite* als auch in der Desktop-Anwendung *komXwork* verfügbar.

Filter erstellen

Um einen Filter zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol. Dieses wird nur autorisierten Personen angezeigt.



Anschließend öffnet sich das Konfigurationsfenster:



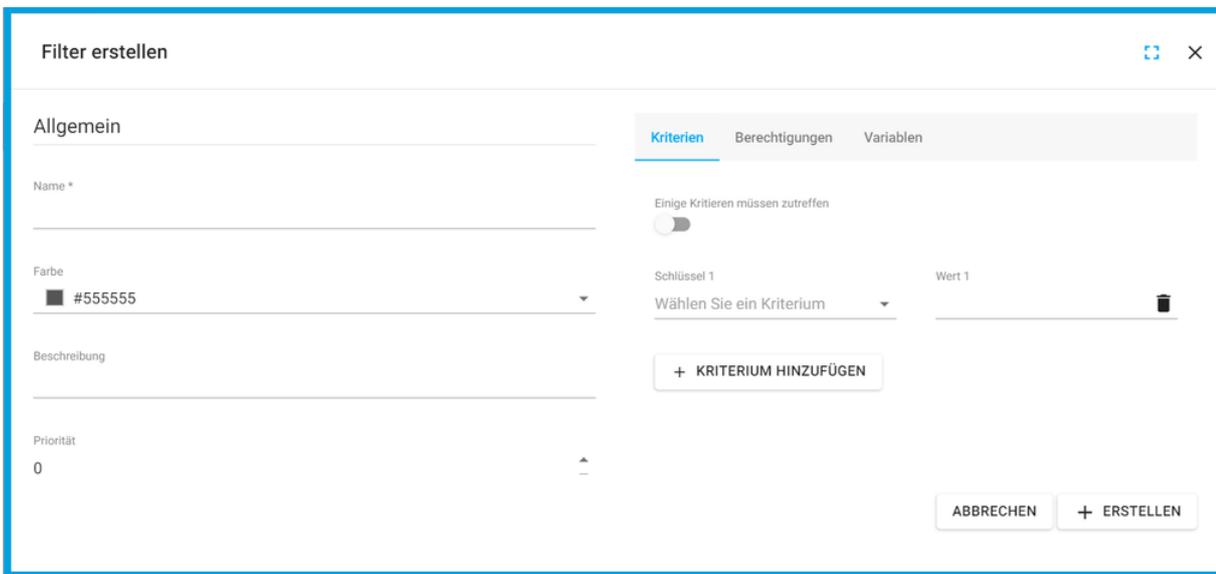
The screenshot shows the 'Filter erstellen' (Create Filter) configuration window. The window has a title bar with 'Filter erstellen' and a close button. The main content is divided into two sections: 'Allgemein' (General) and 'Kriterien' (Criteria). The 'Allgemein' section includes fields for 'Name *', 'Farbe' (Color) set to '#555555', 'Beschreibung' (Description), and 'Priorität' (Priority) set to '0'. The 'Kriterien' section has tabs for 'Kriterien', 'Berechtigungen', and 'Variablen'. Under the 'Kriterien' tab, there is a toggle switch for 'Einige Kriterien müssen zutreffen' (Some criteria must be met) which is currently turned off. Below this is a button labeled '+ KRITERIUM HINZUFÜGEN' (Add Criterion). At the bottom right of the window are two buttons: 'ABBRECHEN' (Cancel) and '+ ERSTELLEN' (Create).

- **Name**
Hier kann der Name und eine Beschreibung für den Filter eingegeben werden.
- **Farbe**
In dieser Farbe wird der Name des Filters angezeigt

- **Beschreibung**
Diese wird in der Oberfläche als Tooltip angezeigt.
- **Priorität**
Über diesen Wert lässt sich die Anzeigereihenfolge der Filter bestimmen: Ein höherer Zahlenwert führt dazu, dass der Filter weiter unten in der Liste angezeigt wird.

Kriterien

Mithilfe von *Kriterium hinzufügen* legen Sie fest, nach welchen Kriterien in diesem Filter Aufgaben angezeigt werden sollen.



Wert und Schlüssel müssen angegeben werden.

Einige der Filterkriterien akzeptieren Ausdrücke als Werte. In Filtern, die sich auf Zeiten und Daten beziehen, können Sie die `dateTime`-Klasse verwenden. z.B. `${ dateTime().plusWeeks(2) }`



- Kriterien werden *standardmäßig* mit *UND* verknüpft, es werden also nur Aufgaben angezeigt, die *alle* Kriterien erfüllen.
- Wird die Schaltfläche unterhalb *Einige Kriterien müssen zutreffen* aktiviert, werden die Kriterien mit *ODER* verknüpft. Es werden dann alle Aufgaben angezeigt, die *mindestens eines* der Kriterien erfüllen.

Berechtigungen

Hier legen Sie die Berechtigungen für die Anzeige der Filter bei *Benutzern oder Gruppen* fest.

Filter erstellen
🔄 ✕

Allgemein

Name *

Farbe

■ #555555

Beschreibung

Priorität

0

Kriterien
Berechtigungen
Variablen

Für alle Anwender zugänglich

Benutzer

Auswählen...

Gruppen

Auswählen...

ABBRECHEN
+ ERSTELLEN

✔ Als autorisierte Person können Sie Filter für Ihre Kollegen konfigurieren.

Variablen

Hier können Variablen definiert werden, die in der Suche und der Aufgabenliste der komXsuite berücksichtigt werden.

📘 Die Standard-Felder *Prozessname* und *Aufgabenbezeichnung* stehen *immer* für die Suche zur Verfügung.

Beispiel: Sie wollen in einem Rechnungsworkflow auch die Rechnungsnummer für die Suche bereitstellen.

Filter erstellen
🔄 ✕

Allgemein

Name *

Farbe

■ #555555

Beschreibung

Priorität

0

Kriterien
Berechtigungen
Variablen

Nicht definierte Variablen anzeigen

Name 1	Beschriftung 1
rNummer	Rechnungsnummer 🗑️

+ VARIABLE HINZUFÜGEN

ABBRECHEN
+ ERSTELLEN

Filter - Beispiele

Es folgen einige Beispiele für Filter. Es wird vorausgesetzt, dass die Daten/Werte in Ihren Prozessen verwendet werden.

- Wiedervorlage fällig

Kriterien
Berechtigungen
Variablen

Alle Kriterien müssen zutreffen (UND)

Schlüssel 1	Wert 1	
User / Group > Assig... ▼	\${currentUser() }	
	E.g.: '\${ currentUser() }'	
Schlüssel 2	Wert 2	
Dates > Follow Up Be... ▼	\${now() }	
	E.g.: '\${ now() }', '\${ dateTime() }' or '\${ dateTime().plusWeeks(2) }'	

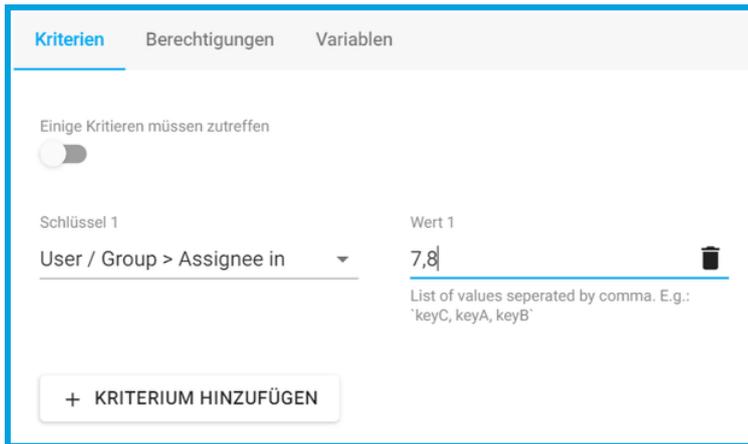
- Meine überfälligen Aufgaben

Kriterien
Berechtigungen
Variablen

Einige Kriterien müssen zutreffen

Schlüssel 1	Wert 1	
User / Group > Assignee ▼	\${ currentUser() }	
	E.g.: '\${ currentUser() }'	
Schlüssel 2	Wert 2	
Dates > Due Before ▼	\${ now() }	
	E.g.: '\${ now() }', '\${ dateTime() }' or '\${ dateTime().plusWeeks(2) }'	

- Aufgaben als Stellvertreter



Als Wert wird hier die UserID der zu vertretenden (abwesenden) Person eingetragen. Unter den Berechtigungen (siehe oben) muss die UserID der Vertreterin eingetragen werden.



Weitere Informationen über Filter finden Sie in der Camunda-Dokumentation: <https://docs.camunda.org/manual/latest/webapps/tasklist/filters/>

4.2.2 Administration Aufgaben-Filter in der Camunda Tasklist

Filter ermöglichen die Auswahl von Aufgaben nach bestimmten Kriterien. Sie werden über die Camunda Tasklist erstellt.

Die Filter werden im komXflow-Werkzeugfenster unterhalb der systemseitigen Filter *Mir zugewiesen*, *Für mich verfügbar* und *Alle* (Admins) unter Berücksichtigung der Filter-Berechtigungen angezeigt.

Um einen Filter zu erstellen, klicken Sie auf: *Einen Filter erstellen*.



Einen Filter erstellen

Allgemein

i Die Darstellung des Filters anpassen.

Name	<input type="text" value="Meine Aufgaben"/>	Farbe	<input type="color" value="#333333"/>
Beschreibung	<input type="text" value="Zeigt die mir zugewiesenen Aufgaben"/>	Priorität	<input type="text" value="0"/>

Automatisch aktualisieren

Kriterien

Berechtigungen

Variablen

Schließen Speichern

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Filter zu konfigurieren:

Allgemein

Hier kann der Name und eine Beschreibung für den Filter eingegeben werden. Die Beschreibung wird in der komXflow-Oberfläche in komXwork als Tooltip angezeigt.

Über die Priorität legen Sie die Reihenfolge fest: Die kleinste Priorität wird oben in der Filterliste angezeigt, der höchste Zahlenwert ganz unten.

i Sowohl *Farbe* als auch *Automatisch Aktualisieren* haben noch keine Funktion im komXflow-Werkzeugfenster.

Kriterien

Hier können Sie festlegen, welche Aufgaben angezeigt werden.

Wert und Schlüssel müssen angegeben werden.

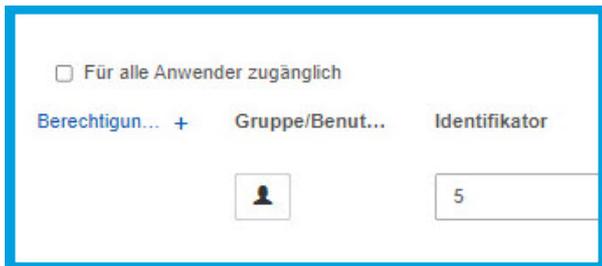
Kriterium hinzufüg... + Schlüssel	Wert
Entfern... × <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="Assignee in"/>	<input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="8,7"/> <p style="font-size: 0.8em; color: #666;">List of values seperated by comma. E.g.: 'keyC, keyA, keyB'</p>

Einige der Filterkriterien akzeptieren Ausdrücke als Werte. In Filtern, die sich auf Zeiten und Daten beziehen, können Sie die `dateTime`-Klasse verwenden. z.B. `${ dateTime().plusWeeks(2) }`

Berechtigungen

Hier legen Sie die Berechtigungen für die Anzeige der Filter bei Benutzern oder Gruppen fest.

- ✓ Als autorisierte Person können Sie Filter für Ihre Kollegen konfigurieren.

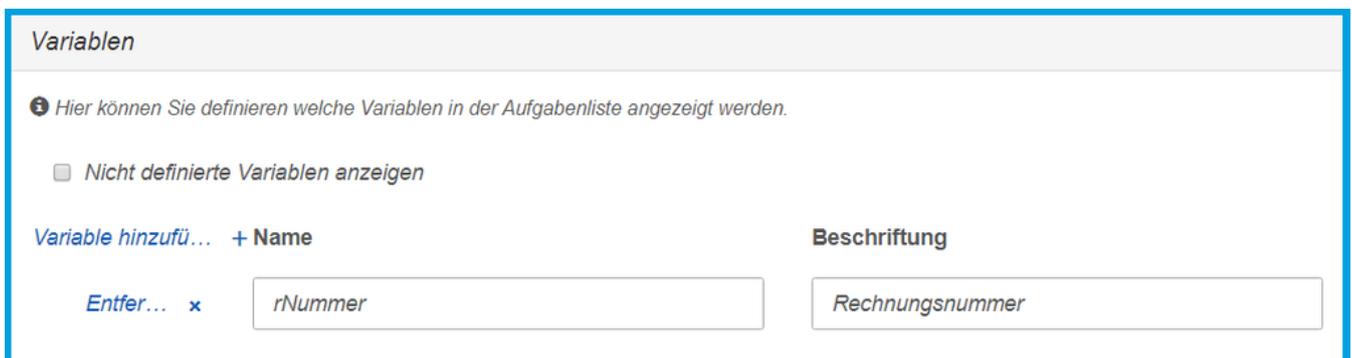


Variablen

Hier können Variablen definiert werden, die in der Suche und in der Aufgabenliste der `komXsuite` berücksichtigt werden.

- ⓘ Die Standard-Felder *Prozessname* und *Aufgabenbezeichnung* stehen immer für die Suche zur Verfügung.

Beispiel: Sie wollen in einem Rechnungsworkflow auch die Rechnungsnummer für die Suche bereitstellen.



Filter - Beispiele

Es folgen einige Beispiele für Filter. Es wird vorausgesetzt, dass die Daten/Werte in Ihren Prozessen verwendet werden.

Wiedervorlage fällig

Kriterium hinzufüg... -Schlüssel	Wert
Entfern... × Assignee *	<code>\${currentUser()}</code> E.g.: <code>'\${currentUser()}'</code>
Entfern... × Follow Up Before *	<code>\${now()}</code> E.g.: <code>'\${now()}'</code> , <code>'\${dateTime()}'</code> or <code>'\${dateTime().plusWeeks(2)}'</code>

Meine überfälligen Aufgaben

Kriterium hinzufüg... -Schlüssel	Wert
Entfern... × Assignee *	<code>\${currentUser()}</code> E.g.: <code>'\${currentUser()}'</code>
Entfern... × Due Before *	<code>\${now()}</code> E.g.: <code>'\${now()}'</code> , <code>'\${dateTime()}'</code> or <code>'\${dateTime().plusWeeks(2)}'</code>

Aufgaben als Stellvertreter

Kriterien

*ⓘ Diese Sektion dient dazu die Parameter die zum Filtern der Aufgaben verwendet werden festzulegen. Schlüssel, die mit einem * markiert sind, akzeptieren Expressions als Wert.*

Kriterium hinzufü... +Schlüssel	Wert
Entfer... × Assignee in	8,7 <small>List of values seperated by comma. E.g.: 'keyC, keyA, keyB'</small>

Als Wert wird hier die UserID der zu vertretenden (abwesenden) Person eingetragen.
Unter den Berechtigungen (siehe oben) muss die UserID der Vertreterin eingetragen werden.

 Weitere Informationen über Filter finden Sie in der Camunda-Dokumentation:
<https://docs.camunda.org/manual/latest/webapps/tasklist/filters/>

4.3 Team-Gruppen

Standardmäßig können alle Workflow-Benutzer in Benutzerauswahldialogen jeden Nutzer auswählen, der an die Richtlinie "Workflow" gebunden ist.

Dies umfasst die Auswahl von:

- Stellvertretern im Benutzerprofil,
- Aufgabenverantwortlichen im Aufgabenmanagement (hier kann zusätzlich auf Benutzer des spezifischen Vorgangs eingeschränkt werden),
- Teilnehmern in sequentiellen und parallelen Workflows,
- Zuweisungen und Delegationen im Workflow,
- Kandidatengruppen und Personen, die den Workflow gestartet haben.

Mit dem Feature "Workflow Team-Gruppen" lässt sich diese Auswahl einschränken (Ausnahme: Aufgabenverantwortlicher).

Workflow-Benutzer können dann nur noch andere Benutzer aus denselben Teamgruppen wählen, zu denen sie direkt oder indirekt gehören.

Die Einschränkung der Benutzerauswahl wird durch zwei Richtlinien gesteuert:

1. Workflow\Team-Gruppen - Gültigkeit:

Diese Richtlinie beschränkt die Benutzerauswahl auf Mitglieder der gleichen Team-Gruppe. Sie ist zulässig für Benutzer und Gruppen, inklusive der Option "Jeder".

2. Workflow\Team-Gruppen - Definition:

Diese Richtlinie definiert, dass die Auswahl auf Team-Gruppen beschränkt ist, in denen der Benutzer direkt oder indirekt Mitglied ist.

Benutzer können nur Gruppen und andere Benutzer aus ihrer eigenen Team-Gruppe auswählen.

Die Option "Jeder" ist hier ebenfalls zulässig, was allerdings der Deaktivierung der Team-Gruppen-Funktion gleichkommt.

**Fragen
Anregungen
Feedback ?**

Telefonisch unter: 0800 0007883
oder via E-Mail an
support@digitalfabrix.de

Wir freuen uns auf Sie!

Die digitalfabriX im Web
digitalfabrix.de

Unser eLearning-Portal
komX-Akademie.de

Unser Kundenportal
kundenportal.digitalfabrix.de

Angebote der AKDB entdecken
akdb.de